Blind Butcher mit Kalenderalbum

Musik Präzise legt sich Christian Areggers Gitarrenspiel über die weich arrangierten Drums von Roland Bucher. Gleichzeitig gibt der Synthesizer den Rahmen, der ein wenig an den Sound aus einem 80er-Jahre-Videospiel erinnert. So klingt der Einstieg von «Reboot» des Luzerner Duos Blind Butcher. Es ist die zweite Single aus dem Album «Catch 22», welchem ein spezielles Konzept zugrunde liegt: 2022 veröffentlicht die Band jeden 22. eines Monats einen neuen Song. Der Januar-Opener heisst «Flash Snap Shot» und ist ein rockig-trabender Punk-New-Wave-Song. Der heute erscheinende «Reboot» macht nun deutlich, wie vielseitig dieses «Kalenderalbum» herauskommen dürfte.

«Wir haben während unserer ersten Session bereits sechs Stücke aufgenommen – und alle sind komplett verschieden», sagt Aregger dazu. Das besondere Konzept des Albums bedeute nicht, dass es sich um ein Konzeptalbum handle, in dem man sich einen klaren musikalischen Bogen setze. «Reboot» verfügt über Elektro-Pop-Elemente, die von einem «groovigen Rhythmus» getragen werden, so Aregger. Doch etwas eint auch diese ersten zwei unterschiedlichen Stücke: Sie fördern beide den starken Drang zu tanzen.

Was «Catch 22» noch spezieller macht: Die Band hat zusammen mit der Künstlerin Corinne Odermatt einen echten Kalender herausgebracht. Den zwölf Illustrationen auf den Monatsblättern sind jeweils QR-Codes beigelegt, über die man den Zugang zum jeweils neuen Stück erhält. «Die limitierte Auflage war sehr schnell ausverkauft. Aber natürlich kann man sich die neuen Songs jeweils über die gängigen Online-Kanäle wie Spotify oder Youtube anhören», so Bucher. Mehr zur Musik und zur Tournee im März erfahren Sie unter *www.blindbutcher.ch*. *(sw)*

«Ethik verändert uns als Menschen»

Der Zuger Unternehmensberater Richard Egger hat ein Buch mit dem Titel «Mehr Menschlichkeit!» verfasst.

Interview: Arno Renggli

Was ist Ethik? Wie entsteht und funktioniert sie? Warum brauchen wir sie? Diesen Fragen geht der Zuger Unternehmensberater und ehemalige Gymnasiallehrer Richard Egger (67) in einem Buch nach. Er zeigt dabei historische wie heutige Sichtweisen und viele Beispiele aus Theorie und Praxis, aus der Literatur und der Realität.

Sie plädieren für ethisches Verantwortungsbewusstsein. Das unterschreiben wohl die allermeisten Leute. Warum braucht es also ein neues Buch darüber?

Richard Egger: Sie haben recht, die meisten Menschen würden sofort in den Ruf nach mehr Menschlichkeit und Verantwortung einstimmen. In meinem Buch zeige ich, was Menschlichkeit und Ethik ganz konkret für das Handeln bedeuten. Zweitens stelle ich viele Regeln und Argumente aus der Geschichte der Ethik vor. Und drittens lege ich dar, was Ethik aus Ihnen als ganzem Menschen macht.

Nämlich? Und anders gefragt: Was nützt es mir? Ausser vielleicht einem guten Gewissen?

Ethik bedeutet im Kern, nicht nur meine Interessen im Auge zu haben, sondern auch die der andern. Dass das auch mir etwas bringt, zeigt sich erst, wenn man die «Vorteile» nicht nur im Rahmen eines egoistischen Hickhacks sieht. Wer ich bin, baut sich auf aus all meinen Tausenden Entscheidungen, aus meinem Handeln. Wer wollen Sie sein? Ein wohlwollend-menschliches Wesen oder ein Mafiaboss? Ethik macht einen andern Menschen aus mir, macht mein Leben besser. Dieser «Vorteil» wiegt viel mehr als alle, die ich mit Ellbogen erkämpfen kann.

Was ist ethisches Verhalten? Für die meisten Menschen gehören Fairness und Respekt dazu. Etwa nur schon, indem man einem Kontrahenten wieder auf die Beine hilft. Bild: Getty

> «Gleiche Rechte für alle Menschen bedeutet nicht Gleichschaltung.»

Richard Egger
Autor aus Steinhausen

Was ethisch ist, kann unterschiedlich gesehen werden. Gibt es Anhaltspunkte für eine allgemeingültige Ethik? Zum Beispiel ethische Ziele wie etwa Gleichheit der Menschen punkto Lebensqualität, Chancen und Macht?

Obwohl die Entscheidung zum Handeln nach ethischen Leitlinien persönlich bleibt, besteht über eine Reihe von Werten und Rechten ein überwältigender Konsens: Recht auf Leben, Glaubens- und Meinungsfreiheit, möglichst gleiche Chancen für alle, egal welchen Glaubens, Geschlechts oder welcher Nationalität, und viele mehr.

Ist dies angesichts der menschlichen Art realistisch? Wo bliebe das Streben, würden daraus nicht auch persönliche Vorteile resultieren? Oder hat es für das, was letztlich zu Vorteilen führt, auch in der Ethik Platz?

Gleiche Rechte für alle Menschen bedeutet nicht Gleichschaltung. Nicht jeder ist fähig und bringt die Leistung, um CEO zu werden. Nicht jede kann Bundespräsidentin sein. Da geht es um Gerechtigkeit, ein zentrales Thema der Ethik. Schon Aristoteles hat betont, dass sie nicht Gleichheit bedeutet, sondern Verhältnismässigkeit. Zum Beispiel: Der Lohn muss der Leistung entsprechen.

Wo stehen wir denn heute? Hat die Menschheit Fortschritte gemacht?

Zur Frage, wie wir ein gerechtes Gemeinwesen schaffen können, hat die Ethik wesentliche Einsichten beigesteuert. Und im Vergleich zur unsäglichen Brutalität und Ungerechtigkeit früherer Jahrhunderte sind wir Riesenschritte gegangen. Dies beweist erstens, dass die Ethik entscheidend zu mehr Menschlichkeit beigetragen hat. Und zweitens, dass diese nichts Unrealistisches ist. Und zwar gerade, weil wir Menschen sind: Ethik beruht auf einer spezifischen Fähigkeit unserer Art.

Sie meinen den Menschen, etwa im Vergleich zum Tier. Zieren darum ein Mensch und ein Affe das Buchcover?

Das Cover spielt auf mehrere ethische Aspekte an: Die Gegenüberstellung Mensch–Schimpanse verweist darauf, dass Ethik eine spezifisch menschliche Dimension bedeutet. In einem Kapitel schildere ich die Ansätze des moralischen Empfindens bei unseren nächsten Verwandten, den Schimpansen und den Bonobos. Und was in der Entwicklung zum Menschen dazu gekommen ist. Zudem nimmt die Ethik auch Rücksicht auf Tiere als leidensfähige Wesen.

Richard Egger: Mehr Menschlichkeit. Springer Gabler Verlag, 238 S. *richardegger.ch*

ANZEIGE

Kultur

Konzerte & Theater & Kunst

KKL Luzern

Do 03.03. 19.30 Uhr | Konzertsaal / CHF 30.– bis 130.– **Papa Haydn & Wunder Wolfie**
Fr/Sa 04./05.03. 19.30 Uhr | Konzertsaal / CHF 40.– bis 150.– **«Pirates of the Caribbean: Dead Man's Chest»**
So 06.03. 17.30 Uhr | Konzertsaal / CHF 40.– bis 150.– **«Pirates of the Caribbean: Dead Man's Chest»**
Mo/Di 07./08.03. 20.00 Uhr | Konzertsaal / Ausverkauft **Patent Ochsner – MTV Unplugged Tour**
Do 10.03. 19.30 Uhr | Konzertsaal / CHF 40.– bis 145.– **J.S. Bach – Messe in h-Moll**
Sa 12.03. 19.30 Uhr | Konzertsaal / CHF 58.– bis 148.– **A Circus Symphony «ALIVE»**
Sa 12.03. 19.30 Uhr | Auditorium / CHF 25.– **Club Konzerte Live**
Sa 12.03. 20.00 Uhr | Luzerner Saal / CHF 69.90 bis 79.90 **Pink Floyd History**
So 13.03. 17.00 Uhr | Konzertsaal / CHF 58.– bis 148.– **A Circus Symphony «ALIVE»**
Di 15.03. 19.30 Uhr | Konzertsaal / CHF 30.– bis 110.– **«Lust & Fantasie»**
Mi/Do 16./17.03. 19.30 Uhr | Konzertsaal / CHF 25.– bis 120.– **Fazil Say und das Luzerner Sinfonieorchester**
Fr 25.03. 19.30 Uhr | Konzertsaal / CHF 40.– bis 150.– **«Game On!» – Symphonic Game Music in Concert**
Fr 01.04. 19.30 Uhr | Konzertsaal / Ausverkauft **Die schönsten Opernchöre**
Sa/So/Mo 02.–04.04. 19.30 Uhr | Konzertsaal / CHF 40.– bis 130.– **The Sound of Hans Zimmer & John Williams**

Öffnungszeiten KKL Kartenverkauf:
Schalterverkauf: Mo–Fr 13.00–18.30 Uhr | Sa 9.00–13.00 Uhr
Telefonverkauf: Mo–Fr 13.00–18.00 Uhr, 041 226 77 77 (Normaltarif)
www.kkl-luzern.ch

Luzerner Theater

Mi 23.02. 19.30 Uhr | Bühne **Le nozze di Figaro** zum letzten Mal
Wolfgang Amadeus Mozart
Sa 05.03. 18.00 Uhr | UG **Das Ring-Ding** Vorabend
Brigitte Dethier
Sa 05.03. 19.30 Uhr | Bühne **Macbeth**
Giuseppe Verdi
So 06.03. 11.00 Uhr | UG **Das Ring-Ding**
Brigitte Dethier
So 06.03. 19.00 Uhr | Bühne **Der Chor**
Dominik Busch
Mi 09.03. 15.00 Uhr | Figurentheater **Flow** ab 2 Jahren
Puppenspiel.ch
Do 10.03. 20.00 Uhr | Box **Zur schönen Aussicht**
Ödön von Horváth
Do 10.03. 20.00 Uhr | UG **Von Jetzt bis Utopie** Umbruch
Kollektiv Winkel zu Gast
Fr 11.03. 20.00 Uhr | Box **Zur schönen Aussicht**
Ödön von Horváth
Sa 12.03. 10.00 Uhr | Foyer **Zweieinander** ab 3 Jahren
Mobiles Musiktheater

Billettkasse: Mo–Fr 13.00–18.30 Uhr | Sa 10.00–14.00 Uhr
Karten und Anmeldungen unter 041 228 14 14 oder kasse@luzernertheater.ch
www.luzernertheater.ch

Jazz Club Luzern

Grand Casino Luzern Casineum
So 06.03. 10.30 Uhr | **Bogalusa New Orleans Jazzband**
New Orleans Jazz
So 27.03. 19.00 Uhr | **Three Wise Men & Dan Barrett**
Klassischer Jazz in moderner Interpretation
So 03.04. 19.00 Uhr | **Swinging Ladies + 2**
Ein Quartet mit Gleichberechtigung
So 10.04. 19.00 Uhr | **Patrik Bianco-Dado Moroni Quintet**
Feuriger und mitreissender Jazz
KKL Luzern Konzertsaal
Mo 25.04. 19.30 Uhr | **Jan Garbarek Group feat. Trilok Gurtu**
Sinnliche World Music
KKL Luzern Luzerner Saal
Mo 07.03. 20.00 Uhr | **The Clayton-Hamilton Jazz Orchestra**
Absage, neuer Termin Herbst 2023!

Tel. 041 240 75 88 **www.jazzluzern.ch**

MIT UNS BLEIBEN SIE IM GESPRÄCH.
WERBEN SIE IN DER **LUZERNER ZEITUNG**
CH Regionalmedien AG
Maihofstrasse 76
6002 Luzern
Telefon 041 429 52 52
inserate-lzmedien@chmedia.ch
www.chregionalmedien.ch

Festival Strings Lucerne

Konzert Reihe Luzern #KKL Luzern
Di 15.03. 19.30 | KKL Luzern Konzertsaal | CHF 30.– bis 110.–
Rudolf Buchbinder Klavier & Leitung
Festival Strings Lucerne
Haydn | Klavierkonzert Nr. 11 D-Dur Hob XVIII:11
Mozart | Klavierkonzert Nr. 21 C-Dur KV 467
Schumann | Klavierkonzert a-Moll op. 54
Konzert Reihe Luzern #Zeugheersaal
So 03.04. 17.00 | Hotel Schweizerhof Luzern | CHF 30.– bis 40.–
STEINWAY PRIZEWINNER CONCERT
Claire Huangci Klavier
Festival Strings Lucerne Chamber Players
Klavierquartette von Strauss, Sommer & Schumann

Kartenverkauf **#KKL:** www.kkl-luzern.ch | Tel. 041 226 77 77
#Zeugheersaal: www.fsl.swiss | karten@fsl.swiss
Tel. FSL 041 420 62 37 (direkt oder auf Combox)

Le Théâtre, Emmen

09. bis 13.03. **«Achtung, Fertig, Action!» – die Komödie**
Eine lachintensive Produktion der Shake Company Zürich, uf Schwiizertütsch
Di 10.05. **Emmen lacht! Mike Müller**
Do 12.05. **Emmen lacht! S'Rindlisbachers**
Fr 13.05. **Emmen lacht! Swiss Comedy Night**
Fr, Sa, 20./21.05. **20 Jahre Musicals in der Zentralschweiz**
Die Jubiläums-Gala im Le Théâtre
Ab 10.12. **Schweizer Erstaufführung**
On Your Feet – das Musical
Das Leben und die Welthits von Gloria Estefan
Vor jeder Vorstellung: Nachtessen im Restaurant Prélude

www.le-theatre.ch, Tel. 041 348 05 05
kontakt@le-theatre.ch

Dolce Vita geniessen, Tag für Tag.

Tolle Hotelangebote gibt's schon mal zum kleinen Preis.
Natürlich mit dem abopass!
Das steckt gratis in jedem Abonnement.
Das macht Freude!

abopass
luzernerzeitung.ch